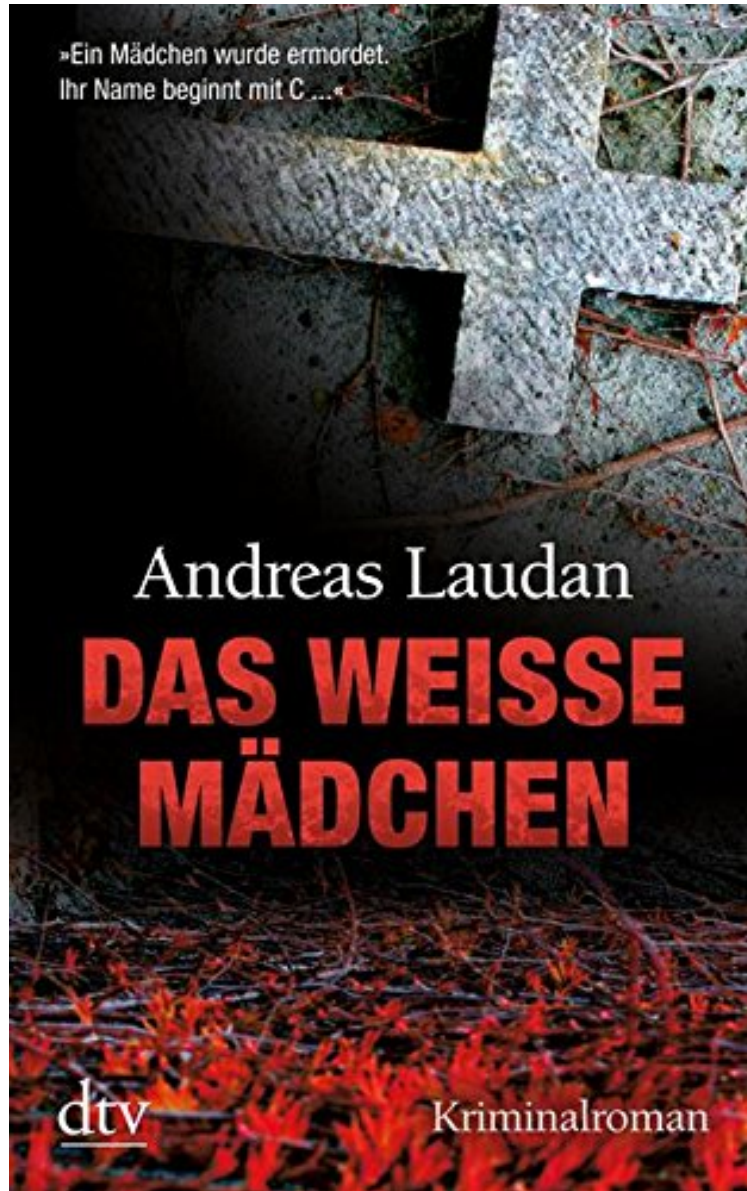


[Free] Das weie Mdchen: Kriminalroman

Das weie Mdchen: Kriminalroman

Von *Andreas Laudan*

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #397807 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-01Erscheinungsdatum: 2011-04-01File Name: B004UFT05W | File size: 40.Mb

Von Andreas Laudan : Das weie Mdchen: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das weie Mdchen: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen25 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wow...Von S. KapperWow, was fr eine Story! Diesen Krimi habe ich in einer Nacht regelrecht verschlungen.Die sympathische Protagonistin Lea Petersen hat mich mit ihrer natrlichen und authentischen Art sofort fr sich

eingenommen. Die alleinerziehende Mutter arbeitet als Journalistin und kmpft mit normalen Problemen des Alltags. Ihre Unbeschwertheit und ihre bodenstndige Art machen sie zu einer Frau von nebenan, mit der man einfach mitfiebern muss. Als sie durch eine anonyme Email beginnt, in einem vierundzwanzig Jahre alten Vermisstenfall Nachforschungen anzustellen, ist man ebenso neugierig und gespannt wie sie und geniet die kurze Reise ins Wendland, ins beschauliche rtchen Verchow, wo 1986 ein 16jhriges Mdchen spurlos verschwand. Zusammen mit Lea strzt man sich begeistert in das mysterise Abenteuer, das zunchst nur erfreuliche Abwechslung verspricht. Doch je mehr Seiten man liest, desto klarer wird, dass man es hier mit einem vielschichtigen, gut ausgearbeiteten Kriminalfall zu tun hat, der mit vielen Details und ungeahnten Wendungen begeistern kann. Wie kann es sein, dass der bekannte Comiczeichner Tom Thanatar den Fall des vermissten Mdchens in seinen Werken darstellt?! Wei er, wer der Mrder ist oder hatte er gar selbst seine Finger im Spiel? Verchows idyllische Atmosphre tuscht zunchst ber die Brisanz des Falles hinweg. Andreas Laudan ist es gut gelungen, das Dorfleben lebendig und berzeugend zu schildern, lsst aber parallel auch regelmig einen Blick hinter die schne Fassade zu. Die Erzhlweise aus Leas Sicht erlaubt es dem Leser, fleiig mitzurteln und tief in die Geschichte abzutauchen. Laudan hat sich, bis auf einen Rckblick im Prolog, auf einen einzigen Handlungsstrang beschrnkt, in dem Lea Petersen klar die Hauptrolle spielt. Die interessanten Nebenfiguren wie Leas Urlaubsflirt Kai, ihr Kollege Jrg, ihr Sohn David und die teilweise schrulligen Einwohner Verchows sorgen mit ihren Handlungen fortwhrend fr angenehme Interaktion der Beteiligten und den Fortschritt der Ermittlungen. Auch Leas Grbeleien sind leicht zu verfolgen und nachzuvollziehen, besonders gut gelingt das, wenn sie die Zeichnungen Thanatars betrachtet und analysiert. Dieser Krimi ist irgendwie anders, der Autor fr mich eine meiner diesjhrigen Neuentdeckungen. Spannend, ein ganz kleines bisschen unheimlich und mit mehr Tiefgang, als es der Klappentext vermuten lsst. Von Andreas Laudan erwarte ich mir noch einige tolle Geschichten. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein aufregender Krimi aus dem Wendland Von Silke Schrder, hallo-buch.de Wer schon einmal im Wendland war, wei wie malerisch dieser dnn besiedelte und dicht bewaldete Landstrich ist, der sonst vor allem als Atommllager Schlagzeilen macht. Da bieten sich mysterise Legenden um geheimnisvolle Erscheinungen als Stoff fr unheimliche Geschichten geradezu an. Vor diesem Hintergrund platziert Andreas Laudan auch seinen Krimi "Das wei Mdchen". Er versteht es dabei ebenso gut, eine spannende Handlung zu inszenieren, wie immer wieder neue Details in seine Story einzuflechten. So strotzt das Buch vor berraschenden Wendungen und ungewhnlichen Verwicklungen. Dabei vergisst es Laudan jedoch nicht, seiner sympathischen Heldin ein Profil zu geben und auch die anderen Protagonisten lebendig werden zu lassen. Alles im allem ein aufregender Krimi aus dem gar nicht so ruhigen niederschsischen Hinterland. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nur Durchschnitt Von Claudia Junger Da sich der Klappentext richtig gut las, kaufte ich mir das Buch und wurde enttuscht: Lea Petersen entpuppte sich als "Frau Superschlau" und ahnte und vermutete stndig mehr, als es der Spannung gut tat. Die Story an sich hat mir gut gefallen; auch die Auflsung war originell. Aber ich bekam zur Protagonistin nebst den verqueren Dorfbewohnern keinen Draht und fand ihre Vorgehensweise teilweise richtig unglaubwrdig. Fazit: Leider nur ein bestenfalls durchschnittlicher Krimi der versucht, durch Mysterelemente Spannung zu erzeugen.

Kurzbeschreibung Das Gesicht aus der Vergangenheit In der kargen Moor- und Waldlandschaft des niederschsischen Wendlands berichten Autofahrer immer wieder von einer Geistererscheinung am Straenrand. Das wei Mdchen soll der Geist der vor zwanzig Jahren aus Verchow verschwundenen Christine Herforth sein, die angeblich ermordet wurde. Das journalistische Interesse von Lea Petersen ist geweckt. Auf eigene Faust beginnt sie vor Ort zu recherchieren und mietet sich in dem 500-Seelen-Dorf ein. Doch bei den Dorfbewohnern stt sie auf eine Mauer des Schweigens und der Ablehnung. Einziger Lichtblick ist der attraktive Kai, der Neffe ihres Vermieters im Ort. Pressestimmen Schauer und Gruseln sind bis zur letzten Seite garantiert. K.-H. Lampert, Sdhessen Woche 11.01.2012 Kurzbeschreibung Das Gesicht aus der Vergangenheit In der kargen Moor- und Waldlandschaft des niederschsischen Wendlands berichten Autofahrer immer wieder von einer Geistererscheinung am Straenrand. Das wei Mdchen soll der Geist der vor zwanzig Jahren aus Verchow verschwundenen Christine Herforth sein, die angeblich ermordet wurde. Das journalistische Interesse von Lea Petersen ist geweckt. Auf eigene Faust beginnt sie vor Ort zu recherchieren und mietet sich in dem 500-Seelen-Dorf ein. Doch bei den Dorfbewohnern stt sie auf eine Mauer des Schweigens und der Ablehnung. Einziger Lichtblick ist der attraktive Kai, der Neffe ihres Vermieters im Ort.